



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XVII. Kurfürst Friedrich II. verpfändet Potsdam mit Neuendorf, der Hakenmühle und einem Dorf zu Langerwisch an Claus von der Gröben, 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

denne das genante slos, Stetlin und Ambt postamp mit seinen zugehörungen dem genanten meinecken nicht lenger lassen und das von Im wider lösen wollen, das wir alle Jar macht haben zu ton oder sie mit irem gelde nicht lenger by vns beliben wolden, das fullen wir In oder sie uns alletzt ein viertel Jars vor sand Johanssen Baptisten tag mit offen versigelten briefen ussagen und zu wissen ton und nach usgehende desselben virtail Jars dem genanten meinecken und seinen Erben die obengeschriben 1700 gulden und 21 gulden Rinisch in unser Stete eine in der margk zu brandenburg, Sunder vorbott geistlichs und werntlichs gerichtes, mitsampt iren verlessen zinsen gutlichen ussrichten und betzalen, an welcher derselben stete eine In das bequeme sein wirdet, on arg und on alles geverde. Wenne und welche zeyt wir auch ein geschofs In der margke zu Brandenburg nemen wirden, so sollen und mogen wir das auch in dem Stetlin und Ambt postamp vordern und nemen von dem genanten Meinecken und seinen erben gantzlich ungehindert, das sie uns dañ one widerrede gonnem fullen, und was der genante Meinecke Rore oder sein erben Otten Bardelewen fur das gebuwede, das er an Postamp und an der hakenmole verbawet hat, nach Irkenntnis unser Rete geben und vornugen wirdet, das fullen und wollen wir, unnsere Erben und nachkomen dem genanten meinecken Rore und seinen Erben mit der Haubtsommen, wenne wir unnsere Slos und Ambt von Im lösen, gutlichen und wol tzu dancke widergeben und betzalen on argk und on alles geverde. Wer auch dissen brive mit des genanten Meinecken und seiner erben wissen und willen Innenhat, dem fullen und wollen wir, unnsere Erben und nachkomen diesen brive in allen stücken, punctken und Artickeln, alle das gein meinecken und seinen erben in obgeschribener maffe verschriben ist, vestiglichen und unverbrochen halden on argk und on alles geverde. Alle diese obengeschriben stuck, punctke und Artikkel und ein igliches besundern gereden und geloben wir ergenanter Marggraff Friderich vor uns, unnsere erben und nachkomen, dem genanten Meinecken Rore und seinen erben, oder wer dissen brive mit irem guten wissen und willen Innenhat, stete veste und unverprochen zcu halden on arg und on alles geverd etc. Geben zu Berlin, am Sontag nach des heiligen Crists tag, Anno domini 1439.

Nach dem Ghurm. Lehnescopialbuche CXXII, 43.

XVII. Kurfürst Friedrich II. verpfändet Potsdam mit Neuendorf, der Hakenmühle und einem Hof zu Langerwisch an Claus von der Gröben, 1440.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc. — Bekennen offenlich etc. —, das wir dem Erbern vnserm lieben getruwen Clause von der groben vnd seinen rechten Erben rechter redelicher schuld schuldig sein wurden vnd gelden sollen XVII^e. gute rinische gulden vnd einvndzwenzig Rinische gulden, gud an golde vnd swer genug am gewichte, vnd da vor haben wir Im in gesetzt vnd in gegeben, Setzen vnd geben Im ein In crafft disses briefes, vnser Slos, Stetlin vnd Ampt postamp mit allen renten, czinsen, gutern, nutzungen, mollen, czollen, Auch das dorff nuwendorff, darzu dy hake mole gancz vnd einen hoff mit allem rechte Im dorffe langerwisch mit dem obersten vnd nydersten vnd mit allen vnd iglichen zugehörungen, gancz vnd gar nichts vszgenommen, denn alleine vszgenamen dy Jaget vnd wilbane vff

der heide vnd gehulzen czu Postamp, die wir vor vns behalden wollen. Das alles also der gnante Clawtz vnd seine erben Innehaben, nutzen vnd geniessen vnd sich des czu irem fromen gebrochen mogen vor vns vnd vor allermeniglich vngehendert on geuerde. Doch so sollen dieselben Clawtz vnd seine erben vnser borger vnd Amptleuthe czu postamp in demselben Ampt darfelbst mit keinerley nuwekeit besweren noch besweren lassen, anders dann von alder herkommen ist, ane alles argk. Auch sollen das obingeschrieben Slos vnd Stetlin postamp vnser, vnser Erben vnde nachkommen offen Slosz sein czu allen vnsern noten, krigen vnd geschefften gein allermeniglich, nymandes vnzgenomen, doch dem gnanten Clause vnd sinen erben an irem gelde vnd czinsen vnsehdelich on geuerde. Wurde auch der gnante Clawtz vnd sine erben des Slosz vnd Stat von vnser kryges wegen entweret ader vnzgebrand, das alles sie doch getruwelichen bewaren sollen, als ir eigen guter; So sol in das an irem gelde vnd an allen renten vnd czinsen keinen schaden bringen, Sundern fulcher schade sol vns geschien sin on geuerde. Der gnante Clawtz vnd seine erben sollen auch mit dem obingeschrieben Slosse vnd der Stat postamp vnfern Friden vnd vnfriden liden vnd halden widder allermeniglich, nymandes vnzgenomen, vnd wir sollen sie auch getruwelichen darmit schutzen, schirmen vnd verteidigen, als ander vnser mannen, Anbacht vnd diner, vnd sollen auch irer darmit czu rechte mechtig sein, on argk vnd one alles geuerde. Vnd wenn wir denn das gnante Slosz, Stetlin vnd Ampt postamp mit seinen czugehorungen dem gnanten Clause nicht lenger lassen vnd das von Im widder losen wollen, das wir alle Jar macht haben czu ton, Ader sie mit irem gelde nicht lenger by vns bleiben wolden, das sollen wir In oder sie vns alleczyt ein vrtail Jars vor sannd Johans Baptisten tage mit offen verfigelten briesen vffsagen vnd czu wissen ton vnd nach vnzgehunge desselben vrtail Jars dem gnanten Clause vnd sinen erben die obingeschriben XVII^e. gulden vnd XXI gulden Rinisch in vnser Stete ein in der Marcke czu Brandenburg, funder verbod geistlichs vnd wertlichs gericht, mit sampt iren verffessen czinsen, gutlichen vnzrichten vnd bezalen, in welcher derselben stete eine In das beqweme sin wirdet, ane arg vnd alles geuerde. Wenn vnd welch czyt wir auch ein geschofz in der margke zu Brandenburg nemen wirden, so haben wir macht vnd gewalt das in dem Stetlein vnd Ampt in postamp auch czuordern vnde czunemen von dem gnanten Clause vnd sinen erben genczlich vngehendert, das sie vns den ane widderrede gonnen sollen: vnd was der gnante Clawtz von der groben ader sine erben meyneken Rore fur das gebuwde, das er an postamp vnd an der haken mol verbuwet hatt, nach erkentniß vnser Rete geben vnd vernugen wirdet, das sollen vnd wollen wir, vnser erben vnd nachkommen dem gnanten Clause von der groben vnde sinen erben mit der houbtsummen, wenn wir vnser Slosz vnd Ampt von Im losen, gutlichen vnd wol czu dancke widergeben vnd bezalen, one argk vnd one alles geuerde. Wer auch disen brieff mit des gnanten Clawsen vnd siner erben wissen vnd willen Inne had, dem sollen vnd wollen wir, vnser erben vnd nachkommen disen brieff in allen sinen stucken, pungten vnd artickeln, alle das gein Clause vnd sinen erben in obingeschriebner masse verchriben ist, veltlichen vnd vnuerbrochen halden, on arg vnd ane alles geuerde. Alle disse obingeschriben stucke, pungte vnd artickele vnd ein iglich besundern gereden vnd geloben wir ergnanter marggraff fridrich vor vns, vnser erben vnd nachkommen dem gnanten Clause von der groben vnd sinen erben ader wer disen brieff mit iren guten willen vnd wissen Inne hat, stete vaste vnd vnuerbrochen czu halden ane arg vnd ane alles geuerde. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingefzigel verfigelt vnd Geben czu Berlin (ohne Datum).

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 20.